



11. Dezember 2017

Internationale Kaffeepausen im Büro



Kaffeepausen während der Arbeitszeit? In Deutschland ist das in vielen Unternehmen nicht gern gesehen. Wer sich außerhalb der offiziellen Pausenzeiten mit Kollegen am Kaffeautomaten trifft und sich über den neusten Büroklatsch und Tratsch oder das letzte Wochenende austauscht, kann eine Abmahnung riskieren.

Das ist natürlich nicht in allen Unternehmen so. Doch selbst wenn Kaffeepausen genehmigt sind, wird es eher als unproduktiv angesehen, mehrere solcher Pausen am Tag einzulegen.

Wer beruflich ins Ausland geht, wird feststellen, dass das Sprichwort „Andere Länder, andere Sitten“ auch auf Kaffeepausen zutrifft. Um einen Einblick in die Welt der Kaffeetraditionen zu bekommen, gibt es hier ein paar Beispiele aus anderen Ländern.

Fika in Schweden

Wer vom Kaffeetrinken spricht, muss Schweden erwähnen. Das Heißgetränk ist so beliebt, dass sich darum eine ganze Tradition entwickelt hat: *Fika* ist eine Lebensart und aus dem privaten und beruflichen Leben der Schweden nicht wegzudenken. Dabei geht es nicht nur darum, Kaffee zu trinken! Es geht vielmehr um den Austausch mit Freunden oder Kollegen. Zum Kaffee werden Snacks wie kleine Sandwiches oder Gebäck serviert.



Mehrmals am Tag setzt man sich für ein paar Minuten zusammen und tauscht Neuigkeiten aus. Die Arbeit rückt für den Moment in den Hintergrund und es geht eher um private Themen. Freitags ist es Tradition, dass sich die ganze Abteilung zur gemeinsamen *Fika* trifft und über die vergangene Arbeitswoche spricht. Es ist sogar nachgewiesen, dass die Pausen die Motivation der Arbeiter erhöhen und somit die Produktivität steigern. Anders als in Deutschland wird es eher negativ angesehen, wenn jemand nicht an diesem Ritual teilnimmt.

Teetinken in England

Die Engländer sind eher dafür berühmt, Tee zu trinken statt Kaffee. Auch wenn es üblich ist, gegen 11 Uhr eine Arbeitspause einzulegen, nehmen sich die Engländer immer Zeit für eine Tasse Tee. Es kann auch vorkommen, dass sich alle Kollegen für eine gemeinsame Kaffee- oder Teepause treffen. Teetraditionen werden eher in der Freizeit gepflegt. Der typische *Afternoon Tea*, der sich zu einer gesamten Mahlzeit entwickeln kann, wird zwischen 15 und 17 Uhr eingenommen. Zu den vielen verschiedenen Sorten Tee werden unterschiedlich belegte Brote, Scones und kleine Süßwaren gereicht.

Mittagspause in Frankreich

Die französische Kaffeepause wird eher mit der Mittagspause verknüpft. In der Mitte des Tages wird eine lange Pause eingelegt, um gemeinsam eine ordentliche Mahlzeit zu essen, gefolgt von einer Tasse Kaffee. Wer in Frankreich Kaffee bestellt, bekommt eine Tasse Espresso. Möchte man die „deutsche Variante“, muss das extra erwähnt werden. Tagsüber nimmt man sich Kaffee aus dem Automaten und setzt sich eventuell mit einem Kollegen zum Gespräch zusammen. Große Kaffeepausen mit vielen Kollegen sind in der französischen Arbeitswelt nicht üblich.

Merienda in Südeuropa, den Philippinen und Südamerika

In einigen Ländern Südeuropas (Portugal, Spanien, Italien), den Philippinen und Südamerika gibt es den Begriff *merienda*. Dies ist eine leichte Mahlzeit, die am Nachmittag gegessen wird. Nur so hält man durch bis zum späten Abendessen, das oft nicht vor 21 Uhr eingenommen wird. *Merienda* ist die Chance, eine Pause zu machen und sich mit Kollegen auszutauschen. Zu der kleinen Mahlzeit gibt es Kaffee oder Tee. Will man nur einen Kaffee trinken, wird keine große Sache daraus gemacht und der Espresso wird meist im Stehen getrunken.

Grüntee in Japan

Japaner trinken gerne eine Tasse Tee zusammen mit Kollegen. In den meisten Unternehmen werden Getränke gratis angeboten. Arbeitsbezogene Fragen werden lieber bei einer Tasse Grüntee diskutiert als über formelle Kommunikationswege. Es ist auch üblich, während des Arbeitstages eine Pause zum Schlafen einzulegen, aus reiner Notwendigkeit. Die Arbeitstage sind lang und oft wird vor 23 Uhr kein Feierabend gemacht. Durchschnittlich schlafen japanische Arbeiter nur 6,22 Stunden pro Nacht. Kein Wunder also, dass auch mal am Nachmittag ein Schläfchen eingelegt wird.



Kaffee in Indien

Auch in Indien sind die Arbeitstage lang, 12 Stunden sind nicht ungewöhnlich, oft zwischen 9 und 21 Uhr. Es wird nicht die ganze Zeit nur gearbeitet, sondern es ist üblich, eine längere Mittagspause und kleinere Kaffeepausen über den Tag verteilt zu machen. Die Kaffeepausen dienen in erster Linie zur Erholung, um den langen Tag zu überstehen und nicht, um mit Kollegen zu plauschen.

Wandel in den USA

Ähnlich wie in Deutschland ist es in den USA üblich, nur eine große Mittagspause zu machen. Kaffee wird am Schreibtisch getrunken und nicht im Pausenraum mit Kollegen. Doch auch hier verändert sich das Pausenverhalten. Besonders im *Silicon Valley* geht der Trend zu mehreren ordentlichen Pausen über den Arbeitstag verteilt. Unternehmen wie Google haben Räume, die zum Entspannen und Erholen einladen oder Spielräume, in denen man sich mit Kollegen beim Tischtennis oder Billard messen kann, um mit neuer Kraft an den Arbeitsplatz zurückzukehren.